

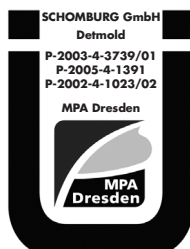
AQUAFIN®-1K

Dichtungsschlämme

Art.-Nr. 2 04248

Eigenschaften:

- starre Dichtungsschlämme
- für innen und außen
- für Wand und Boden
- wasserundurchlässig
- geeignet für alle tragfähigen, bauüblichen Untergründe
- hydraulisch abdichtend
- kurzfristig regenfest
- umweltschonend
- leichte wirtschaftliche Verarbeitung
- kann mit geeignetem Gerät gespritzt, gestrichen oder gespachtelt werden
- haftet ohne Grundierung auf mattheuchten Untergründen
- diffusionsoffen, frost- und alterungsbeständig
- Allgem. Bauaufsichtliches Prüfzeugnis liegt vor



Einsatzgebiete:

Außenabdichtung von Neu- und Altbauten im Erdreich gegen Bodenfeuchtigkeit/nichtstauendes Sickerwasser, nichtdrückendes Wasser sowie aufstauendes Sickerwasser/Druckwasser (bei geeigneter Konstruktion), nachträgliche Innenabdichtung gegen von außen eindringende Feuchtigkeit. Bewitterte oder begrünte Beton-Kaltdächer an Tiefgaragen, Fertigaragen, Brauchwasserbehältern, Abwasserbehältern und -kanälen, Stau-mauern und Schleusen. Einsetzbar an Wand- und Bodenflächen. Für nachträglich nicht rissgefährdete Untergründe. Bei Anwendung in Wasserbehältern ist bei Wasser mit einem Härtegrad von $< 3 \text{ °dH}$ eine Wasseranalyse erforderlich. Für die Beurteilung der Betonaggressivität nach DIN 4030 ist die Angabe des Anteils an kalklösender Kohlensäure bindend.

Technische Daten:

Basis: Zuschlag/Zement,
kunststoffvergütet

Dichte des angemischten

Mörtels:

1,85 kg/l

Mischung:

• 25 kg AQUAFIN-1K auf 6,7 l

Leitungswasser

• 6 kg AQUAFIN-1K auf 1,6 l

Leitungswasser

Mischzeit:

3 Minuten

Verarbeitungszeit:

60 Minuten

Verarbeitungs-/

Untergrundtemp.:

+5 °C bis +30 °C

Reinigung der Geräte:

im frischen Zustand mit

Wasser, angetrocknetes

Material ist schwer entfernbar

trocken, 12 Monate im original

verschlossenen Gebinde,

angebrochene Gebinde

umgehend aufbrauchen

Lasfall/Materialbedarf/Trockenschichtdicke:

Bodenfeuchtigkeit/nicht stauendes

Sickerwasser: 3,5 kg/m²/ca. 2,0 mm

nichtdrückendes Wasser: 3,5 kg/m²/ca. 2,0 mm

aufstauendes Sickerwasser/

drückendes Wasser: 4,5 kg/m²/ca. 2,5 mm

Belastbarkeit*): durch Regen nach ca. 3 Std.

durch Begehen nach ca. 1 Tag

durch Druckwasser nach

ca. 7 Tagen

Lieferform:

6-kg-Beutel und 25-kg-Sack

*) bei +20 °C und 60 % Relativer Luftfeuchtigkeit

Untergrund:

Der abzudichtende Untergrund muss tragfähig, weitgehend eben, in der Oberfläche frei von Nestern, Rissen, und Graten, frei von haftungsmindernden Substanzen und frei von Öl, Fett, Farbe oder Bitumen sein. Zementleim und abschlämmbare Bestandteile abstrahlen. Untergrund evtl. anfeuchten. Mauerwerksflächen sind vollfugig zu erstellen. Vorhandene Kiesnester im Beton sowie die ca. 2 cm tief ausgestemmtm Abstandhalter mit ASOCRETRN (alternativ mit Zementmörtel der MG III unter Zugabe von

AQUAFIN®-1K

ASOPLAST-MZ) ausmörteln. In verspringenden Ecken AQUAFIN-1K vorlegen und frisch in frisch mineralische Hohlkehlen aus ASOCRET-RN bzw. Zementmörtel unter Zugabe von ASOPLAST-MZ einbauen. Flächig aufstehendes Wasser während der Verarbeitung und Aushärtung vermeiden. Grobporiger Untergrund verursacht Materialmehrbedarf.

Verarbeitung:

In einen sauberen Mischeimer ca. 1,6 l bzw. 6,7 l sauberes Wasser geben und unter kräftigem Rühren (Rührwerk ca. 300–700 U/ min.) soviel Trockenmörtel einmischen, bis eine klumpenfreie, homogene, schlamm- oder spritzfähige Masse entsteht.

Die Verarbeitung erfolgt im Spritz-, Streich- oder Spachtelverfahren in mind. zwei Arbeitsgängen bei einem Verbrauch von max. 2 kg/m²/Arbeitsgang auf die vorbereiteten, abzudichtenden Flächen. Der zweite sowie weitere Arbeitsgänge können erfolgen, wenn der erste Arbeitsgang durch weiteres Auftragen nicht mehr beschädigt werden kann.

Hinweise:

- ☞ Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von AQUAFIN-1K schützen
- ☞ Nach dem Erhärten der Beschichtung ist die Fläche mind. 24 Stunden feucht zu halten.
- ☞ Die frische Beschichtung vor Regen, Wind, Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- ☞ Sehr trockene Untergründe vor der Beschichtung anfeuchten.
- ☞ Stark saugende Untergründe wie Porenbeton oder gipshaltige Untergründe, zur Haftverbesserung mit ASO-Unigrund grundieren.

- ☞ Die Temperatur von Luft, Material und Untergrund darf +5 °C während der Verarbeitung und in der Woche danach nicht unterschreiten.
- ☞ Ein tragfähiger Untergrund ist Vorbedingung für einen dauerhaften Verbund zwischen Untergrund und Beschichtungssystem. Minderhaftende und verbundstörende Substanzen müssen vollständig entfernt werden. Hochdruckwasserstrahlen (> 400 bar), Höchstdruckwasserstrahlen (bis 2000 bar) und Strahlen mit festen Strahlmitteln sind geeignete Verfahren. Letzter Arbeitsgang muss eine Reinigung mittels Druckwasserstrahlen sein.
- ☞ In Brauchwasserbehältern ist meist mit Temperaturen um +10 °C bis +15 °C zu rechnen. Um eine vollständige Hydratation des Zementes zu gewährleisten, ist die Beschichtung ausreichend lange feucht (konstante relative Luftfeuchte von > 80 %) zu halten und gegen Austrocknen zu schützen. Dafür genügen im allgemeinen 7 Tage. Gleichzeitig ist die Kondenswasserbildung oder ein stehender Wasserfilm auf der Beschichtung in diesem Zeitraum nach der Applikation zu vermeiden. Bei Gefahr der Taupunktunterschreitung (Kondensatbildung) sind bis zum Abbinden des Mörtels Luftentfeuchter einzusetzen. Keinesfalls darf unkontrolliert Warmluft eingeblasen oder Direkt-Heizer (z. B. Gas- oder Ölheizter) verwendet werden.
- ☞ Bereits angesteifteten AQUAFIN-1K Mörtel nicht durch Wasserzugabe oder Frischmörtel wieder verarbeitungsfähig machen, es besteht die Gefahr einer unzureichenden Festigkeitsentwicklung!
- ☞ Bei nachträglich rissgefährdeten Untergründen je nach Einsatzbereich AQUAFIN-2K oder AQUAFIN-2K/M verwenden.

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

GISCODE: ZP1